

Evangelisch-
**REFORMIERTE
GEMEINDE**

Görlitz



Gemeindebrief

Nr. 180

September -
November 2025

„Seid allezeit fröhlich,
betet ohne Unterlass“

1. Thessalonicher 5, 16+17



„Der Zweifler“

Ernst Barlach

Nicht aufgeben

In dieser Woche erschrak ich vor mir selbst und war von mir enttäuscht. Während des Friedensgebets wurde vorgeschlagen, für die bevorstehenden Friedensverhandlungen zwischen Putin und Trump zu beten.

Ich dachte zynisch: „*Warum überhaupt? Das wird sowieso nichts bringen.*“

Was ist mit mir los? Habe ich aufgegeben?

Sicher, viele Analysten erwarten auch nicht viel von den Gesprächen. Es ist schwer, sich einen Weg aus dieser Situation vorzustellen. Noch schwerer ist es, sich einen gerechten Frieden vorzustellen. Aber glaube ich nicht, dass Gott in allen Situationen wirken kann? Wenn nicht – warum bin ich überhaupt beim Friedensgebet?

Es ist leicht, im Leben die Hoffnung zu verlieren. Oft erleben wir keine Veränderungen und fühlen uns machtlos, selbst etwas zu verändern. Wir beten jeden Montag seit dreieinhalb Jah-

ren für Frieden – und sehen doch kein Ergebnis. Was können wir noch tun?

Oder ich denke an jemanden, den ich seit zehn Jahren kenne. Er ist obdachlos und drogensüchtig. Aber er trifft weiterhin eine schlechte Entscheidung nach der anderen. Was kann ich noch tun?

Vielleicht kennst du ähnliche Situationen in deiner Familie, deinem Umfeld oder sogar in deinem eigenen Leben. Jahrelang beten wir, jahrelang hoffen wir – und scheinbar passiert nichts. Jesus kennt dieses Problem. Er hat sogar darüber gesprochen wie in Lukas 18 berichtet wird.

Dort erzählt er die Geschichte einer Witwe, die zu einem ungerechten Richter geht, um ihr Recht zu bekommen. Doch der Richter hat kein Interesse. Also kommt sie wieder. Und wieder. Und wieder. Schließlich verschafft er ihr Recht – nicht aus Gerechtigkeit, sondern weil er von ihr genervt ist.

Jesus sagt: „*Wenn schon ein ungerechter Richter Recht schafft,*

weil die Frau nicht aufgibt – wie viel mehr wird der gerechte Gott Recht schaffen, wenn wir ihn bitten!“

Manche Gebete brauchen Zeit und viele Wiederholungen, bevor sie beantwortet werden. Jesus weiß das – und er erwartet, dass wir dranbleiben. Am Anfang dieser Geschichte steht: „Durch folgendes Gleichnis machte Jesus ihnen deutlich, dass sie immer beten sollten, ohne sich entmutigen zu lassen.“ (Lukas 18,1)

Wir dürfen uns nicht entmutigen lassen.

Wir sind die Hoffnungsträger für die Welt. Wenn wir die Hoffnung verlieren, werden wir bitter, hart und zynisch. Wir müssen weiter beten und weiter hoffen.

Jesus hat uns schon gewarnt, dass Gebete nicht immer sofort erhört werden. Ich kann nicht versprechen, dass jedes Gebet mit genug Zeit und Ausdauer beantwortet wird. Gott zwingt auch nicht jeden Menschen zu guten Entscheidungen.

Aber ich kann versprechen: Gott hört unsere Gebete. Er sieht unser Leid und das Leid anderer. Wir sind ihm wichtig. Und er hält alles in seiner Hand.

Eines Tages wird es keine Friedensgebete mehr geben – überhaupt keine Gebete mehr. Denn es wird einen neuen Himmel und eine neue Erde geben. Wir werden Gott von Angesicht zu Angesicht sehen, und es wird kein Leid mehr geben.

Das steht fest.

Bis dahin: Gib nicht auf! Hör nicht auf zu beten!

Ihr Pastor

Matthias Richard Pommeranz

Gottesdienste



Gottesdienste finden sonntags um 10 Uhr in der Kapelle statt.
Teilnahme per Zoom ist weiterhin möglich.

- 07.09. Pastor P. + Abendmahl
- 14.09. Conni Immer
- 21.09. Pastor P.
- 28.09. Interkultureller Gottesdienst
- 05.10. Kein Gottesdienst in der Blumenstraße
- 12.10. Pastor P. + Abendmahl
- 19.10. Pastor P.
- 26.10. Pastor P.
- 31.10. Familiengottesdienst als Abschluss der
Kinderkirchennacht (Freitag)
- 02.11. Pastor P. + Abendmahl
- 09.11. Musikalischer Gottesdienst zum jüdischen Gedenktag
- 16.11. Pastor P.
- 19.11. Buß- und Betttagsgottesdienst (Mittwoch)
- 23.11. Pastor P.
- 30.11. Kathleen Siekierka

JVA Gottesdienste entfallen wegen Baumaßnahmen.

Regelmäßige Termine

- Jugendhauskreis:** Fr. 18 Uhr, Gemeinderaum
- Familiennachmittag:** Fr. 16 Uhr, Gemeinderaum
- Friedensgebet:** Mo. 18.30 Uhr, Kapelle
- Stilles Gebet für Kranke:** Mi. 16.30 Uhr, Gemeinderaum
- Seniorenkreis:** Do. 23.10. und 27.11. um 15.30 Uhr

Besondere Termine

2.- 7. September: Movie Time –
Evangelisation im Stadtpark

21. September: Gemeindever-
sammlung nach dem Gottes-
dienst

27. September: Ehefrühstück,
Ev. Freikirchliche Gemeinde

2.- 5. Oktober: Gemeindefreizeit
Lückendorf

30.- 31. Oktober: Kinderkirchen-
nacht



Vorschau

24. Dezember: Gottesdienst am Heiligen Abend - voraussichtlich
im Jugendhaus Wartburg

12.-18. Januar 2026: Allianzgebetswoche

Rückschau



8.6. Konfirmation in der Frauenkirche. Fünf junge Menschen haben ihren Glauben bestätigt mit der Konfirmation. Mit Manduca und Krankentrage wurde die Botschaft vermittelt, dass Gott uns durch das Leben trägt, aber uns auch hilft an unseren Möglichkeiten zu

wachsen und unsere Gaben zu entfalten. Vielen Dank an die Band und besonders an Debora Schneider für die Initiative und Organisation.

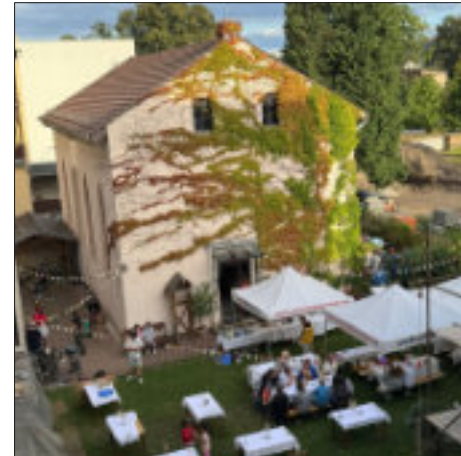
15.6. und 17.8. Gottesdienste am See. Im Juni waren wir zusammen mit den Baptisten in der Milchbar Otto zum gemeinsamen Gottesdienst, im August war es nur unsere Gemeinde. Beide waren gut besucht mit vielfältigem Publikum und wir hatten gutes Wetter. Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an Dietmar Kolley, dass er so viele Mitarbeiter mit einbezieht.



12.8. Allen Schulanfängern wie Thekla, Henriette, Tillmann und Laila wünschen wir Gottes reichen Segen und Gottes Gelingen im neuen Lebensabschnitt.

24.8. Sommerfest. Mit einem Gottesdienst zum Thema Gott sorgt für uns, Musik, Essen und Aktivitäten haben wir zusammen gefeiert. Einige Jugendliche haben wir wiedergesehen und für ihren weiteren Weg gebetet. Vielen Dank für das Mitwirken so vieler helfender Hände. Ohne sie wäre solch ein Fest nicht möglich.

Sommerfest



Rückschau

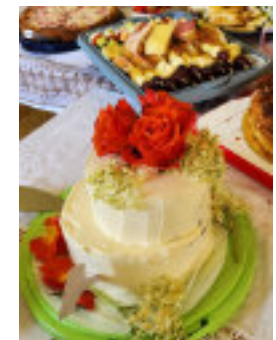
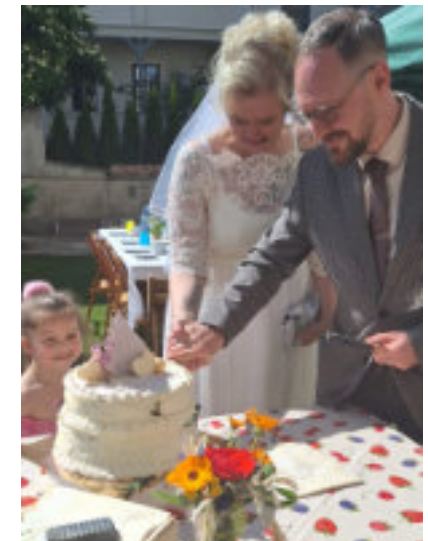
Marios und Danielas Hochzeit

Am 31.5.2025 haben wir unseren 11. Hochzeitstag mit der kirchlichen Trauung in unserer Kapelle gefeiert. Ich habe mich sehr gefreut, dass ganz viele Gemeindemitglieder anwesend waren und mit uns den Tag verbringen wollten. Ein ganz großes Dankeschön an Friedemann und Celina, dass sie für das musikalische Rahmenprogramm sorgten. Natürlich hat unser Pastor Matthias Pommeranz durch den Gottesdienst geführt. Das Wetter war mit 25 Grad sehr schön und doch schon sehr heiß. Aber wir konnten im Garten zusammen sein und jeder konnte sich vom Buffet reichlich bedienen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag. Ein ganz großes Dankeschön geht hiermit noch einmal an alle Helfer! Und vielen lieben Dank für die vielen Geschenke und Gaben.

Daniela Härtig



Hochzeit



Presbyterwahl

Am 21.9. werden wir bei der Gemeindeversammlung unser neues Presbyterium wählen. Die Kandidaten sind: Mario Härtig, Mechthild Gintschel, Stephan Naumann, Kerstin Kappler, Michael Zimmermann, Jessica Michaluk und Miriam Viertel. Wir freuen uns auf so viele Kandidaten!

Unsere Wahl läuft etwas anders als normale Wahlen. Denn wir entscheiden nicht, welche Kan-

Kerstin Keppler



Ich möchte gern eine weitere Legislaturperiode als Verantwortliche in der Reformierten Gemeinde meinen Dienst tun und so Gott und den Menschen dienen. Es macht mir Freude im Team mit den anderen Presbytern ge-

didaten gewählt werden und welche nicht. Sondern wir entscheiden „ja“ oder „nein“ für jeden Kandidat. Das bedeutet, dass alle gewählt werden können. Um angenommen zu werden, muss ein Kandidat die Mehrheit von den abgegebenen Stimmen mit "ja" bekommen. Es gibt auch die Möglichkeit für eine Briefwahl.

Ihr Pastor

Matthias Richard Pommeranz

meinsam Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

Gott schenkt mir soviel Gutes, wovon ich gern ein Stück zurückgeben möchte. Ich mag die Lebendigkeit in der Gemeinde und besonders auch, dass Jede und Jeder willkommen sind und dass wirklich so gelebt wird.

Mit Gottes Hilfe auf die nächsten 4 Jahre!

Mechthild Gintschel

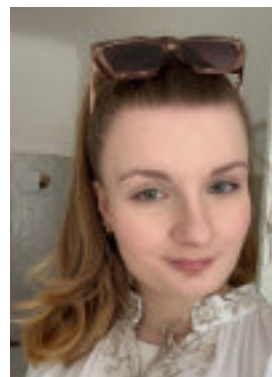
Ich liebe Gott und diese Gemeinde und würde gern IHM und der Gemeinde weiterhin dienen!

Presbyterwahl



Was ich an unserer Gemeinde wirklich schätze, ist die herzliche Atmosphäre und die gegenseitige Wertschätzung – hier fühlt sich jeder willkommen. Ich möchte mich einsetzen, damit wir als Gemeinde weiterhin miteinander wachsen und Jesus in allem, was wir tun, im Mittelpunkt steht.

Gern möchte ich dazu ermutigen, tiefer in Gottes Wort zu graben, um seinen Willen für unser Leben zu entdecken und darin zu wachsen. Gebet ist dabei ein zentraler Punkt.



Jessica Michaluk

Ich stelle mich zur Presbyterwahl, weil mir unsere Gemeinde am Herzen

liegt und ich mich gerne einbringen möchte. Mir ist besonders wichtig, dass Jung und Alt gut zusammenarbeiten und dass auch die jüngere Perspektive gehört wird.



Michael Zimmermann

Ich kandidiere für das Presbyterium der Reformierten Gemeinde, weil ich meine Gaben und Erfahrungen einbringen und zusammen mit anderen Verantwortung für das geistliche Leben und das generationsübergreifende Zusammenleben in unserer Gemeinde übernehmen möchte.

Presbyterwahl

Ich bin **Miriam Viertel**.



Nächstes Jahr werde ich 50. In diesem Alter, finde ich, hat man schon einiges erlebt und gesehen, Erfahrungen gesammelt und über das Leben und sich selbst nachgedacht.

Ich habe in den zurückliegenden Monaten und Jahren Gottes Führung und Wegbereitung, seine Gnade und Stärkung besonders erfahren. Als Kerstin mich fragte, ob ich mich zur Wahl stelle, dachte ich ja, das mache ich. Aus Dankbarkeit für seine neue Präsenz in meinem Leben und für all das, was ich durch mein Gottvertrauen lernen durfte. Aus diesen Erfahrungen heraus möchte ich gerne für andere Menschen da sein und am Ge-

meindeleben mitbauen.

Ich habe eine tolle Familie mit einem großartigen Mann und drei tollen Kindern: Lennart, 23, Nora, 20 und Oskar, 16. Wir leben auf dem Niederhof in Görlitz in einer Wohngemeinschaft für Jung und Alt, wo wir gemeinsam leben, bauen, uns unterstützen, unseren Lebensraum gestalten und Veranstaltungen anbieten.

Ich habe viele Dinge, die ich gerne mache: Malen, töpfern, häkeln, gärtnern und Musik machen. Seit ein paar Wochen arbeite ich in der evangelischen Grundschule in Görlitz als Schulpädagogin und Kunstlehrerin.

Stephan Naumann



Presbyterwahl

Ich bin **Mario Härtig**.



Ich freue mich sehr, dass ich die letzten Jahre als Mitglied des Presbyteriums in unserer Gemeinde mitwirken durfte.

Da ich auch weiterhin meinen Beitrag dazu leisten möchte, einen Ort zu erhalten, an dem wir Jesus und uns in Liebe begegnen können, stelle ich mich gerne erneut zur Wahl als Presbyter.

Ich empfinde es als eine wundervolle und wichtige Aufgabe, unsere Gemeinschaft zu unterstützen und zu stärken.

Die letzten Jahre im Presbyterium haben mir gezeigt, wie wert-

voll unser Zusammenhalt und unser Glaube sind.

Mit großer Freude und Hingabe möchte ich weiterhin daran mitwirken, unsere Gemeinde zu einem Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu machen.

Geburt und Trauer

Am 24.07.2025 wurde *Lumina Yawavi Gintschel Koumako* geboren. Mit großer Freude wurde sie empfangen, aber auch mit großen Sorgen, denn sie kam zu früh zur Welt und hatte ein paar Besonderheiten, die ihren Gesundheitszustand beschwerten.

Ihre Kraft reichte leider nicht weiter und sie ist am 12.08.2025 gestorben.

Gott schenke der Familie seinen Beistand und spende Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Neue Gemeindemitglieder

Wir freuen uns, in unserer Gemeinde das Ehepaar Philipp und Cassia Knürr als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Geburtstage



Anschriften

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wenn Sie es wünschen, beten wir auch persönlich für Sie und segnen Sie.
Kommen Sie bitte auf uns zu!

E-Mail-Adresse: info@ev-reformiert-goerlitz.de

Homepage: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Whatsapp:



Presbyterium der Gemeinde:

Stephan Naumann, Grüner Graben 7, Tel. 766 888,
Dietmar Kollei, Blumenstraße 41, Tel. 7 278 722,
Mechthild Gintschel, Gartenstraße 18, Tel. 724 321,
Mario Härtig, Konsulstraße 13, Tel. 01578 / 7 673 148
Kerstin Kappler, Schanze 17, Tel. 736 136

Pastor Matthias Pommeranz, Gefangenenseelsorger,
Blumenstraße 58, Tel.: 03581 / 401 275

Bankverbindung der Gemeinde:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE 75 8505 0100 0000 0041 89

BIC: WELADED1GRL

Redaktionsteam: M. Pommeranz, M. Gintschel, D. Härtig, R. Gebauer

Layout: R. Gebauer

Druck: Augustadruk

Fotos: privat und nur für diese Veröffentlichung bestimmt